



2. Patchwork- & Quiltausstellung vom 24./25. März 2007

Nach über einem Jahr war es am 24. März 2007 endlich soweit: Die zweite Patchwork-Ausstellung der ZüriOberland Quilters wurde von unserer Präsidentin Maya Brülhart eröffnet. Zwei Tage lang erfreuten sich viele Besucher aus allen Teilen der Schweiz und dem nahen Ausland an den ausgestellten Objekten.

Es wurden über 80 Quilts ausgestellt. Von traditionellen Mustern bis hin zu sehr modern gearbeiteten Quilts - eine breite Palette war zu bestaunen. Unser Gemeinschafts-Quilt für das Heim Brunisberg, der schon im Flyer vorkam, konnte nun in Natura bestaunt werden. Am 9. Mai 2007 wird er offiziell dem Heim Brunisberg übergeben und wird dort den Esssaal verschönern.



Am Wettbewerb „Farben brechen dem Frühling die Bahn“ beteiligten sich 28 Quilterinnen aus der Schweiz, Deutschland, Luxemburg und Frankreich. Neben dem Thema mussten auch die Masse von 50 x 90 cm für den Quilt eingehalten werden. Die Jury, bestehend aus Hanni Schmid, Pia Inderbitzin und Verena Matter, hatten bei der Vielfalt der Quilts keine leichte Aufgabe. Schliesslich standen die Gewinnerinnen fest:

Der erste Preis ging an Lisa Majerus, Bereldange, Luxemburg. Frau Majerus war bei der Preisverleihung anwesend und konnte die von PFAFF Nähmaschinen gespendete PFAFF expression 2038 persönlich in Empfang nehmen. Der zweite Preis ging an Sabine Kaderli. Sie bekam einen „flower show kit“ gespendet von Cotton-Color aus Riehen. Ausserdem gab es je ein Stoffpaket vom Patch-Workshop Hanni Schmid für die zwei dritten Preise. Diese konnten Frau

Annakäthi Iseli, Madiswil und Frau Susanna Müller, Winterthur in Empfang nehmen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Verena Matter und Pia Inderbitzin, zwei international bekannte Künstlerinnen, unserer Einladung zur Ausstellung gefolgt sind. Zwei Tage lang konnten ihnen die Besucher bei der Arbeit zuschauen. Beide haben ihre ganz persönliche künstlerische Richtung. Verena Matters Spezialität sind Fotoquilts. Sie setzt den Computer als Hilfsmittel ein, um Fotos digital zu bearbeiten, Stoff zu bedrucken und die Sticksoftware zu programmieren.



Pia Inderbitzin arbeitet seit 15 Jahren als freie Textilschaffende. Sie sieht die Herausforderung für ihr textiles Schaffen darin, das gelernte Traditionelle zu verändern, zu variieren und zu kombinieren mit neuen experimentiellen Stoff- und Formkombinationen. Wie wir von ihnen erfahren konnten, haben sie unsere Ausstellung und den Kontakt mit den Besuchern sehr genossen.



Nicht ganz einfach war unser Schätzwettbewerb. Immer wieder sah man grübelnde Gesichter und hörte die Frage: Wieviele Knöpfe sind das wohl? Hier nun die Antwort:

Es waren insgesamt 5'964 Knöpfe. Frau Lisa Majerus aus Luxemburg lag mit ihren 5'932 Knöpfen am nächsten, genau wie Herr Eugen Koster aus Hombrechtikon mit 5'996 Knöpfen. Ausserdem gab es drei dritte Plätze mit je 6'000 geschätzten Knöpfen von Frau Marthy Held, Domat/Ems, Frau Lalya Martinez, Würenlos und Frau Doris Fay aus Zürich. Alle konnten sich über einen Manor-Geschenkgutschein freuen.

Die grösste Attraktion war unsere Postkartenaktion für die „Aktion Sternschnuppe“, welche krebs- und langzeitkranken Kindern Wünsche erfüllt. Verschiedene Patchwork-Gilden auf der ganzen Welt wurden angeschrieben. So kamen 445 Postkarten zusammen z.B. aus Irland, Ungarn, Türkei, unseren Nachbarländern und natürlich der Schweiz. Es wurden fast alle Karten verkauft und dank grosszügigen Spenden können die ZüriOberland Quilters 5'500.- Franken an die „Aktion Sternschnuppe“ überweisen. Damit kann mancher Kinder-Wunsch erfüllt werden.



Für das leibliche Wohl wurde in unserer Cafeteria gesorgt. Eine grosse Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, die sehr beliebten Eierbrötli und eine wunderbare Gerstensuppe wurden angeboten. Gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein konnte man den Besuch der Ausstellung ausklingen lassen.



Wie unsere Präsidentin Maya Brühlhart in ihrer Eröffnungsrede so treffend gesagt hat: „Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Menschen immer älter werden. Ich glaube den endgültigen Beweis liefern die Patcherinnen. Der Stoffvorrat einer Quilterin lässt meist darauf schliessen, dass ihr noch ein jahrzehntelanges, arbeitsreiches Leben bevorsteht.“ So hat auch manche Besucherin die Möglichkeiten genutzt und bei den Verkaufsgeschäften an unserer Ausstellung fürs Alter vorgesorgt. Im Foyer gab es manche Gelegenheit sich mit Stoff,

Büchern und Zubehör einzudecken. Anwesend waren die Patchworkläden: Cotton-Color, Astrid Oberhauser, Riehen; Patch-Workshop, Hanni Schmid, Zürich; Sue's Patchwork Lade, Susanne Schmelzbach, Dielsdorf und Steiger Stoffe, Erika Baumann aus Uetikon am See.



An einem weiteren Stand in der Cafeteria boten Vereinsmitglieder gepatchte Kleinigkeiten zum Verkauf an.

Unsere Fotografin Sara d'Abruzzo hat wieder tolle Fotos von der ganzen Ausstellung gemacht. Die CD kann bei uns auf der Homepage bestellt werden.
www.zuerioberland-quilters.ch

Das OK-Team **Christine Wäger, Andrea Schir (l) Sabine Koster, Christina Jakob und Heidi Koller (r)** danken den 35 Helferinnen und Helfern, die uns an den drei Tagen so tatkräftig unterstützt haben.

Bericht: Sabine Koster



Auszüge
aus
unserer
Foto-CD

